

Rückgabe der Trägerschaft für die Waldgruppe der Kita „Domino“

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Lindlar kann die Trägerschaft für die Waldgruppe der Kindertagesstätte „Domino“ nicht über den Sommer 2020 hinaus aufrechterhalten. Folglich musste es in seiner Sitzung am 19. Februar 2019 den Beschluss fassen, die Trägerschaft der vierten Gruppe in der Kindertagesstätte Domino, also der Waldgruppe, an den Oberbergischen Kreis zurückzugeben. Hintergrund ist, dass der bislang in unmittelbarer Nähe zur eigentlichen Kita „Domino“ stehende Bauwagen, das Domizil der Waldgruppe, aufgrund der Nichtverlängerung des bestehenden Pachtvertrages durch den Eigentümer umziehen muss.

Hierzu hatte es bereits auch Vorplanungen gegeben. Als neuer Standort ist der Campingplatz in Lindlar-Brochhagen ins Auge gefasst worden.

Mit dem ursprünglich geplanten Umzug des Bauwagens fände jedoch eine erhebliche räumliche Trennung zum festen Haus statt. Diese räumliche Trennung birgt nach Ansicht des Presbyteriums viele schwer zu kalkulierende, organisatorische Risiken. Zudem haben bestimmte, unvorhergesehene Umstände Anlass zu einer Neubewertung auch der finanziellen Risiken notwendig gemacht. Der Erhalt des Familienzentrums und der Kindertagesstätte Domino mit dem Konzept der Inklusion ist uns als Evangelische Kirchengemeinde sehr wichtig. Um diese Strukturen erhalten sowie im Hinblick auf das kirchengemeindliche Gesamtgleichgewicht der Aufgabenerfüllung in sämtlichen Handlungsfeldern nachkommen zu können, sah sich das Presbyterium in der Pflicht, konsolidierende Maßnahmen zu ergreifen. Diese Entscheidung ist das Ergebnis eines langen Entscheidungsprozesses und ist bedauerlicherweise nicht abzuwenden.

Wir werden uns mit Ende des Kindergartenjahres 2020 (31.07.2020) leider von dieser Gruppe trennen müssen. Dies

ist vor dem Hintergrund der hervorragenden pädagogischen Arbeit, die dort geleistet worden ist, sowie des Verlustes eines alternativen Betreuungskonzeptes sehr schmerzlich.

Die gute Nachricht für betroffene Eltern ist jedoch, dass sich erst einmal nichts Wesentliches ändern wird, sowohl was die Betreuungszeiten als auch die Betreuungsqualität anbelangt.

Im Rahmen der Abgabe des Bauwagens würden auch die Arbeitsplätze der Erzieherinnen an einen neuen Träger verlagert. Wir setzen darauf, dass die Arbeitsplätze auch bei einem neuen Träger erhalten bleiben.

Auch wenn die Suche nach einem neuen Träger grundsätzlich dem Kreisjugendamt obliegt, wird die Evangelische Kirchengemeinde Lindlar als amtierender Träger mit dem Kreisjugendamt in Verbindung bleiben, um die mit der Abgabe der Trägerschaft zusammenhängenden Fragen zu klären.

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Lindlar hat sich diese einmütig gefasste Entscheidung alles andere als leichtgemacht. Die Entwicklungen in der gesamten Kirchengemeinde dürfen aber nicht außer Acht bleiben. Im Rahmen der Entwicklung eines neuen Gemeindekonzeptes sind inzwischen viele weitere Handlungsfelder identifiziert worden, die verstärkten Handlungs- und Reformbedarf der Kirchengemeinde haben.

Das neue Gemeindekonzept wird den Mitgliedern der Evangelischen Kirchengemeinde Lindlar im Rahmen einer Gemeindeversammlung am **05.05.2019** im Anschluss an den Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden **ab 11:45 Uhr** in der Jubilate-Kirche vorgestellt. Mitglieder haben dann auch die Möglichkeit, sich mit ihren Fragen an die Kirchenleitung zu wenden. Eine genaue Tagesordnung wird noch veröffentlicht.

Sven Engelmann
Presbyter